

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: Arturo Mari)

Vor 40 Jahren: Johannes Paul II. am Grab von Bruder Klaus

Der Papst besucht die Schweiz. So hiess es schon 1981.

Ein Attentat am 13. Mai vereitelte aber die Pläne. Was 1981 nicht glückte, wurde vom 12. bis 17. Juni 1984 Wirklichkeit: Der Papst besuchte die Schweiz; am 14. Juni Sachseln und das Flüeli.

Bild: Händeschütteln nach dem Gottesdienst im Flüeli.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8-11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Vor 40 Jahren: Papst Johannes Paul II. in der Schweiz

Unterschiedliche Begeisterung für das Oberhaupt der Kirche

Aus kirchlicher wie auch aus politischer Sicht war der Papstbesuch für die Schweiz das Ereignis des Jahres 1984. Und im Gegensatz zu anderen Gelegenheiten handelte es sich nicht um einen Blitzbesuch. Johannes Paul II. verbrachte ganze sechs Tage in der Schweiz. Der Besuch gibt bis heute zu reden.

Drei Jahre vorher, am 13. Mai 1981, schoss Mehmet Ali Agça mitten auf dem Petersplatz auf Papst Johannes Paul II. und verletzte ihn dabei lebensbedrohlich. Das weltweite Entsetzen war gross, ebenso die Enttäuschung in der kleinen Schweiz, nachdem klar wurde, dass der Papst seinen ursprünglich für 1981 geplanten Besuch absagen musste. Aber Johannes Paul II. ist ein Papst, der zu den Menschen will. Er, der seinem Attentäter verzeiht und ihn sogar im Gefängnis besucht – was mitunter ein Grund für seine Heiligsprechung sein dürfte –, lässt sich vom Reisen nicht abhalten. Und schon bald hiess es: Der Papst besucht 1984 die Schweiz.

Pro und kontra Papstbesuch

Ich wohnte damals im Seminar St. Beat in Luzern. Und schon bald munkelte man, dass der Papst in genau diesem Haus hinter der Hofkirche am Samstag sein Mittagessen einnehmen und anschliessend Siesta halten würde. Nicht nur er, sondern sein ganzes Gefolge. Dazu gehörten nebst unzähligen Bischöfen auch mehrere Kardinäle. Der Stolz des hochwürdigen Herrn Regens Schmid war nicht zu übersehen. Nun gab es im Seminar St. Beat zweierlei Leute. Jene, die bei weinseligen Gruppenabenden nach



(Bild: Arturo Maeri)

Kinder schenken dem Papst in der Sachsler Kirche Blumensträusschen.

der dritten Flasche lauthals skandierten: «Johannes Paul der zweite, wir steh'n an deiner Seite!» Und dann jene, die im Hinblick auf den Papstbesuch schmutzige Karikaturen verbreiteten und Kritik übten, wo sie nur konnten. Und dafür hatten sie zumindest einen Grund. Zwei Monate vor dem Papstbesuch wurden nämlich auf dem Parkplatz vor dem Seminar sämtliche Bäume gefällt. Die mussten weg, damit der Helikopter des Papstes dort landen konnte. Der Aufschrei war gross. Denn ausgerechnet in der Zeit des «Waldsterbens» kippte in der Öffentlichkeit die Sympathie hinüber zum hintersten und letzten Baum in Feld und Wald, und niemand wollte auch nur einen einzigen davon gefällt haben. So entstanden zwei Lager. Für die links-grünen Studenten war klar, dass sie Luzern am 16. Juni verlassen würden. Die konservativen Studenten rieben sich die Hände und freuten sich auf den Heiligen Vater und ihren Dienst als Kellner am Mittagstisch von Kardinälen und Bischöfen. Ich stand

irgendwo dazwischen und meldete mich anstandshalber für den Service beim Mittagessen und den Kommunionhelferdienst beim Gottesdienst auf der Luzerner Allmend an. Schliesslich bot sich eine solche Gelegenheit nicht so schnell wieder.

Mittagessen mit Kardinälen

Drei Tage vor dem Papstbesuch wurde das ganze Haus vom Keller bis zur Dachterrasse von Sicherheitsleuten inspiziert. Meinen Kleiderschrank wollten sie untersuchen und hinter das Bücherregal schauen, ob nicht irgendwo ein Sturmgewehr versorgt sein könnte. War es nicht. Natürlich wollte niemand auch nur das geringste Risiko eingehen, dass dem Papst in der Schweiz etwas zustossen könnte. So landete dann der Helikopter mit einer halben Stunde Verspätung streng bewacht auf dem Parkplatz. Wir durften uns in einer Reihe aufstellen und dem Papst die Hand schütteln, während sich ein Polizist in Zivil hinter jeden stellte, bereit, sofort einzugrei-

fen, sollte sich jemand ungehörig verhalten. Was nicht der Fall war. Nach dem kurzen päpstlichen Austausch mit Regens Schmid hiess es für das Servierpersonal an die Arbeit. Der Papst wurde aus Sicherheitsgründen von der Köchin Schwester Theodora in einem separaten Raum verköstigt. Er genoss sozusagen eine Sonderbehandlung, während sich die Karдинаle von uns Studenten bedienen lassen mussten. Es war denn auch nicht für alle Würdenträger klar, dass in der Schweiz ein ausgeessener Teller als höflich gilt. Andere Länder, andere Sitten.

Eher «kühl» in Einsiedeln

Freitag, 15. Juni. An die Begegnung mit den Jugendlichen in Einsiedeln erinnere ich mich nur noch schwach. Es war ein warmer Sommerabend. Und der Papst sprach zu den jungen Leuten. Ganz vorne versuchten einige, in ihrer Begeisterung die Bühne zu erklimmen, was ihnen aber nicht gelang. Dafür hielten sie ihre Transparente publikumswirksam in den Himmel, dass man meinen konnte, alle Jugendlichen wären ganz grosse Verehrer von Johannes Paul II. So viel Begeisterung für den Papst war aber nur in den vordersten Reihen spürbar und wirkte etwas orchestriert. Ge-

nauso wie jene jungen Leute, welche im Auftrag der Jugendorganisationen nach Einsiedeln gereist waren und dem Papst eine Botschaft übermittelten, die vermutlich nicht von ihnen, sondern von romskeptischen Erwachsenen stammte. Und sie erwarteten vergeblich Antworten auf ihre kritischen Fragen. So ernteten beide Seiten unterschiedlich viel Applaus. Und trotz der sommerlichen Temperaturen blieb der Empfang in Einsiedeln eher kühl.

Sommerhitze auf der Allmend

Für Samstagnachmittag war auf der Luzerner Allmend der grosse Gottesdienst in der Zentralschweiz angesagt. Man rechnete mit 100 000 Gläubigen aus der ganzen deutschen Schweiz. Gewisse Medien weckten die Erwartung von gegen 300 000 Leuten. Es kamen 40 000. 27 Extrazüge der Bahn waren nur zur Hälfte besetzt. Die Enttäuschung bei den Verantwortlichen war gross. Nicht zuletzt das heisse Sommerwetter hielt vermutlich einige Leute, besonders die älteren, von einem Besuch der Messe auf der Allmendwiese in der prallen Sonne – ohne auch nur einen Quadratmeter Schatten – ab. Mein Auftrag als Kommunionhelfer war daher schon vor Beginn des Gottesdienstes

40 Jahre später: Anlässe im Umfeld des Jubiläums und der Friedenskonferenz

Freitag, 14. Juni 2024

09.15 Uhr Gottesdienst in Sachseln.
10.30 Uhr Gottesdienst im Ranft.

Freitag bis Sonntag

FR, 09.30–12.00/13.30–17.00 Uhr
Fotos und Film zum Papstbesuch im Wohnhaus im Flüeli (SA/SO durchgehend).
FR, 14.00 Uhr Filmgespräch mit Erich Langjahr und Edwin Beeler im Wohnhaus.

Freitag, 14. Juni, Abend

Gang in den Ranft und Gebetsnacht am Grab von Bruder Klaus (siehe Seiten 6/7).

abgesagt. Das stundenlange Stehen machte durstig und müde. An die Worte des Papstes erinnere ich mich nicht mehr. Auch nicht an die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. In Erinnerung geblieben ist mir hingegen, dass clevere Köpfe vor Ort Kartonsessel zu fünf Franken verkauften und damit wohl das Geschäft ihres Lebens machten.

Der grosse Tag für Obwalden

Noch vor Einsiedeln und Luzern stand Obwalden im Zentrum der Aufmerksamkeit. Zugegeben, ich war nicht dabei. Obwalden kannte ich eh nur vom Ranfttreffen und von meinem Kerner Mitstudenten Gregor Ettl. Zur Begrüssung des Papstes läuteten also im mir unbekanntem Kanton alle Kirchenglocken. Geschätzte 11 000 Leute standen auf der Schiblochmatte zwischen dem Wohnhaus Bruder Klaus und dem Hotel Paxmontana. Zuvorderst ausschliesslich schwarz gekleidete Herren, was sich mit Fotos eindeutig belegen lässt. Farbe aufs Bild bringen einzig die Schweizergardisten in ihren Uniformen. Und der



(Bild: Arturo Mari)

Daniel Rohrer und Peter Spichtig (rechts) aus Sachseln bei der Begegnung im Wohnhaus Bruder Klaus.

Papst schüttelt Hände, herzt Kinder, segnet Kranke und Behinderte. Leute jubeln. Die innerkatholischen Differenzen vermag der Papst durch seine strahlende Persönlichkeit vorübergehend zu überdecken. Gross sind die Erwartungen: Was wird Johannes Paul II. dem Obwaldnervolk predigen?

Friedenspredigt des Papstes

So stand es in der Einleitung zur gedruckten Botschaft des Papstes im Flüeli: «Mit grosser Erwartung und Resonanz konnte der Heilige Vater im Flüeli, der Geburts- und Wirkungsstätte des Bruder Klaus von Flüe, rechnen. Im Mittelpunkt seiner Predigt stand der Frieden in seinen vielfältigen Dimensionen: der Friede des einzelnen mit sich selbst, Friede unter den Generationen, Friede im Schweizervolk und Friede als Aufgabe für die Welt.» Seine Predigt könnte Johannes Paul II. heute nochmals wörtlich so halten. Das Thema hat nichts an Aktualität eingebüsst. «Es gilt einander anzunehmen bei aller Verschiedenheit und dafür verzichten zu können auf die Durchsetzung mancher sogar berechtigter Ansprüche.»

Das Wort vom Zaun

Dann zitiert der Papst das Wort, das entweder von Bruder Klaus stammt oder zumindest ihm zugeschrieben wird: «Machet den Zaun nicht zu weit.» Und er ergänzt: «Aber scheut euch nicht, über den Zaun hinauszuschauen, macht die Sorgen anderer Völker zu euren eigenen und bietet über die Grenzen hinweg eine helfende Hand, und dies auch auf der Ebene eurer staatlichen Organe und Finanzmittel. Die internationalen Organisationen mit Sitz in Genf bedeuten eine ehrende Verpflichtung für die ganze Schweiz und für jeden einzelnen Schweizer.» – Wie wahr! Man darf die Bedeutung des Papstamtes für den Weltfrieden nicht unterschätzen. Gerade in diesen unfriedlichen



Das Sonderheft von LNN und SI.

Tagen 40 Jahre nach dem Besuch von Johannes Paul II.

Donato Fisch

Am Rande vermerkt

«Als der Rotorenlärm der Heliflotte verstummte, lauschte die Menge einen Augenblick lang dem Geläute aller Obwaldner Kirchen, auch die Glocken der reformierten Kirche von Sarnen tönten im Chore mit.» (Vaterland, 15.6.1984)

«Erstmals richtig ruhig auf dem Gottesdienstplatz wurde es beim Betruf eines Äplers.» (Vaterland, 15.6.1984)

«Nach dem Schlusslied», so heisst es im Programmheft mit dem Titel «Friede ist allweg in Gott», «begrüsst der Hl. Vater die Kantonsregierungen und die Behinderten und begibt sich in das Wohnhaus des heiligen Bruder Klaus. Der Auszug wird begleitet von der Feldmusik Sarnen.» – Mit grosser Wahrscheinlichkeit sind unter der heutigen Leserschaft des Pfarreiblatts Leute, die damals mitgespielt haben.

Die LNN (Luzerner Neuste Nachrichten, damals die liberale Luzerner Zeitung) und die Schweizer Illustrierte veröffentlichten nach dem Papstbesuch ein 68-seitiges Sonderheft «Der Papst in der Schweiz». Es war in deutscher und französischer Sprache für Fr. 7.80 zu kaufen. Das Vorwort stammt von Henri Schwery, dem damaligen Präsidenten der Schweizer Bischofskonferenz. – Heute undenkbar.

«Metzger blieben auf ihren Würsten, die Souvenirverkäufer auf ihren Fähnchen sitzen. In Einsiedeln fanden nicht einmal die Kinder-T-Shirts mit Papstaufdruck Anklang.» So schrieben die LNN nach dem Papstbesuch.

«Die übriggebliebenen Erinnerungskuchen wurden an Ältere, Gebrechliche, Kranke und Schulkinder verteilt.» (Obw. Wochenblatt, 23.6.1984)

«Täglich 14 anstrengende Stunden: Der Papst ist müde, aber sein eiserner Wille hält ihn aufrecht.» (Blick, 15.6.1984)

Programm Papstbesuch in der Schweiz:

Dienstag, 12. Juni 1984

Ankunft in Zürich-Kloten. Weiterflug nach Agno. Eucharistiefeier in Lugano. Weiterflug nach Genf. Besuch beim Ökumenischen Rat der Kirchen.

Mittwoch, 13. Juni

Begegnung mit Ordensleuten und Professoren in Freiburg. Eucharistiefeier in Freiburg. Begegnung mit dem Dipl. Corps. Treffen mit Jugendlichen in Freiburg.

Donnerstag, 14. Juni

Begegnung mit Vertretungen anderer Konfessionen in Kehrsatz. Treffen mit dem Gesamtbunderrat in Bern. Flug nach Sachseln-Flüeli. Eucharistiefeier im Flüeli. Gebet am Bruder-Klausen-Grab in Sachseln.

Freitag, 15. Juni

Begegnung mit der Schweizer Bischofskonferenz in Einsiedeln. Eucharistiefeier mit Altarweihe. Begegnung mit Jugendlichen in Einsiedeln.

Samstag, 16. Juni

Begegnung mit Kranken in Einsiedeln. Treffen mit Ausländern in Luzern. Messe auf der Allmend Luzern.

Sonntag, 17. Juni

Eucharistiefeier mit Priesterweihe in Sion. Rückflug nach Rom.



Händeschütteln des Papstes in Luzern: ihm gegenüber der heutige Redaktor des Pfarreiblatts Obwalden.

Kirche und Welt

Weltkirche

Vatikan

Papst tritt beim Weltkindertag auf

Nach dem Weltjugendtag, der immer wieder Millionen Gläubige mobilisiert, will die katholische Kirche jetzt auch einen Weltkindertag einführen. Zur Premiere in Rom werden vor allem italienische Stars erwartet. Der italienische Komiker und Oscar-Preisträger Roberto Benigni wird gemeinsam mit Papst Franziskus beim ersten Weltkindertag in Rom auftreten. Das Grossereignis mit Zehntausenden Mädchen und Jungen aus mehr als 100 Ländern soll am 25. und 26. Mai stattfinden. Das Programm wurde vorgestellt. Demnach wird es zur Eröffnung am Samstagmittag im römischen Olympiastadion ein Fussballspiel zwischen Kindern und einer Mannschaft aus internationalen Fussballstars unter Führung von Torwart-Legende Gigi Buffon geben. Danach folgen Begegnungen mit Musik, Sport und religiösen Impulsen. Auch ein Dialog des Papstes mit Kindern ist geplant. Es werden Kinder aus aller Welt erwartet, der Löwenanteil wird jedoch voraussichtlich aus Italien kommen.

Limburg

Domsingknabe gewinnt TV-Show

Mit «The Sound of Silence» von Simon & Garfunkel zum Sieg: Der 15 Jahre alte Limburger Domsingknabe Jakob Hebgen hat die Sat.1-Show «The Voice Kids» gewonnen. Der Limburger Bischof Georg Bätzing gratulierte: «Eine unglaubliche Leistung hast du hingelegt, souverän und cool bei allem – und ich ahne nur, wie aufgeregt du dennoch warst. Ganz toll!», schrieb

der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz in einer persönlichen Botschaft, wie das Bistum am späten Samstagabend mitteilte.

Deutschland

Mehrheit findet Gottesbezug in Grundgesetz gut

Laut einer Umfrage finden es 45 Prozent der Deutschen richtig, dass das Grundgesetz mit einem Bezug auf Gott eingeleitet wird. 34 Prozent halten es dagegen für falsch, wie aus einer Umfrage des Kölner Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) hervorgeht. Am positivsten bewerteten Wählerinnen und Wähler der CDU und der FDP den Gottesbezug in der Verfassung. Unter Grünen- und Linken-Wählern lehnt etwa die Hälfte die Nennung von Gott in der Präambel ab. Während in Westdeutschland 46 Prozent der Befragten den Gottesbezug richtig finden, sind es im Osten 41 Prozent. Von Befragten mit Migrationshintergrund befürwortete ihn genau jeder Zweite, von Menschen ohne ausländische Wurzeln 44 Prozent. Das Grundgesetz hat das 75. Jubiläum.

Kirche Schweiz

Luzern

Landeskirche legt Geld beiseite

Die Luzerner Landeskirche legt einen Teil ihres Gewinns als Reserven auf einem Konto an. Sie will gewappnet sein für allfällige Kosten zur Aufarbeitung und Bewältigung von Missbrauch in der Kirche. Und ein Zeichen gegen innen und aussen setzen.

St. Gallen

Domkapitel wieder vollzählig

Das Domkapitel des Bistums St. Gallen ist seit Pfingstamsstag wieder vollzählig. Diözesanbischof Markus Bü-

chel hat den Priester Mathai Ottappally in einem feierlichen Gottesdienst in der Kathedrale als Ruralkanonikus eingesetzt. Ottappally gehört damit dem Gremium an, das den Nachfolger von Bischof Markus Büchel wählen wird, der in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feiert.

Sulz

Brauch des Pfingstsprützig

In Sulz im Fricktal zieht jedes Jahr am Pfingstsonntag der Pfingstsprützig durch das Dorf. Die über zwei Meter grosse, ganz in Buchenzweigen gehüllte Figur spritzt das Wasser aus den Brunnen. Ursprünglich ein Fruchtbarkeitsritual. Inzwischen ist der Brauch vor allem ein grosses Erlebnis für die Kinder.

Schweiz

Synodaler Prozess

Im vergangenen Oktober beriet die Weltsynode in Rom über die Zukunft der katholischen Kirche. Zwei Monate später wurden die rund 3000 Diözesanbischöfe weltweit aufgefordert, auf der Grundlage des «Synthese-Berichts» der Versammlung eine weitere Phase der Konsultation zu organisieren. Sie sollten Vorschläge machen, wie die Kirche ihren missionarischen Auftrag besser und in synodaler Weise erfüllen kann.

Schweiz

Barrierefrei zu Gott

Seit 20 Jahren gilt das Behindertengleichstellungsgesetz in der Schweiz, seit 10 Jahren auch die UNO-Behindertenrechtskonvention. Und doch liegt noch so manches im Argen bei der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im Alltag. Das betrifft nicht zuletzt den hindernisfreien Zugang von Kirchen, bei dem es vielerorts hapert. Nationale Aktionstage wollen die Behindertenrechte in den Fokus rücken.

Friedenskonferenz auf dem Bürgenstock

Über die Macht des Gebets

Seit Jahrhunderten steht die Schweiz für Frieden ein. Das hat mit Bruder Klaus zu tun. Zu seiner Zeit rief er auf, «immer den Frieden im Auge zu behalten». Er hörte zu und vermittelte. Er stiftete Frieden und zählt bis heute zu den wirkungsmächtigsten Leitfiguren der Schweiz.

Am 15./16. Juni findet die internationale «Konferenz zum Frieden in der Ukraine» knapp 20 Kilometer entfernt von den Wirkungsstätten des Ranftheiligen statt. Die Hoffnung auf einen Erfolg der Initiative der Schweiz ist gross. Viel beitragen dazu können gewöhnliche Menschen nicht – so die gängige, schnell gesagte Meinung. Stimmt das? Unterschätzen wir nicht die Macht des Gebets. Hier spielt die Wallfahrtskirche Sachseln eine besondere Rolle.

Konrad Adenauer in Sachseln

Am Grab des Heiligen betete 1955 der damalige deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer eine ganze Nacht lang. Er betete bei Bruder Klaus, bevor er zu einer wichtigen Reise in die Sowjetunion fuhr.

Historisch verbürgt ist der Staatsbesuch Adenauers vom 8. bis 14. September 1955 in Moskau. Zehn Jahre nach Kriegsende verhandelte Adenauer über die Freilassung der deutschen Kriegsgefangenen. Um die Brisanz der Verhandlungen zu verstehen, hilft es, auf die Wortwahl zu achten. Die Deutschen nannten sie «Kriegsgefangene», die Sowjets «rechtskräftig verurteilte Kriegsverbrecher». Wir können uns heute kaum vorstellen, wie leidvoll dies für beide Seiten war. Einerseits für die Kriegsgefangenen und deren Angehörige in Deutsch-

land, andererseits für die Sowjetunion. Zehn Prozent ihrer Bürger hatten durch den deutschen Angriffskrieg ihr Leben verloren und mindestens drei Millionen sowjetische Kriegsgefangene liessen die Deutschen in ihren Gefangenenlagern verhungern. Adenauers Staatsbesuch in Moskau war also äusserst brisant. Niemand rechnete mit einem Erfolg.

In geheimer Mission

Adenauer war 1955 inkognito in Sachseln. Der damalige Bruder-Klausen-Kaplan Werner Durrer schreibt, dass er «vor seinem schweren Gang nach Moskau eine ganze Nacht lang am Grabe des Bruder Klaus gewesen sei, um Kraft zu sammeln». Diese Aussage wurde durch den Sigrist und von Adenauers Fahrer bestätigt. Es wird sogar überliefert, dass der Fahrer des Kanzlers im Auto eingeschlafen sei, bis ihn sein Chef am frühen Morgen geweckt habe.

Offenbar war Adenauer schon länger mit Bruder Klaus verbunden, wie sich ein Freund erinnert: «Bruder Klaus gehöre zu den Leitbildern seines geschichtlichen Denkens und seiner weltanschaulichen Überzeugungen.»

Niemand hat mit einem Erfolg gerechnet

Wider alle Erwartungen waren die Verhandlungen in Moskau erfolgreich. Alle 10 000 Kriegsgefangenen sowie 20 000 Zivilpersonen kamen frei. Einige von ihnen pilgerten später regelmässig zu Bruder Klaus, um Gott dafür zu danken.

Die Konferenz zum Frieden in der Ukraine ist eine gute Gelegenheit für jede/n von uns, heute zum Frieden in



Gebet am Grab von Bruder Klaus um Frieden für die Ukraine.

der Welt beizutragen. Vertrauen wir auf die Macht des Gebets und begleiten wir die Konferenz mit unseren guten Gedanken, verbunden mit Bruder Klaus und allen Menschen, die Frieden ersehnen.

Gebetsnacht im Ranft und in Sachseln

Über die Tage der Konferenz werden die Kapellen im Ranft auch nachts geöffnet sein. Steigen Sie hinunter und zünden Sie in Stille ein Licht der Hoffnung an. Beim Friedenslicht in der unteren Ranftkapelle liegen Kerzen und Gebetskarten bereit. Weiter sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen «Gang in den Ranft» am Freitag, 14. Juni entweder ab Stans oder Sachseln und auch zur Gebetsnacht am Grab von Bruder Klaus in Sachseln.

Nähere Angaben und zusätzliche Angebote im Rahmen der Ukraine-Konferenz sowie zum Papstbesuch vor 40 Jahren sind erhältlich auf bruderklaus.com oder im Wallfahrtsbüro Sachseln, 041 660 44 18.

*Förderverein Niklaus von Flüe
und Dorothee Wyss*



Bruder Klaus — Nicolas de Flue

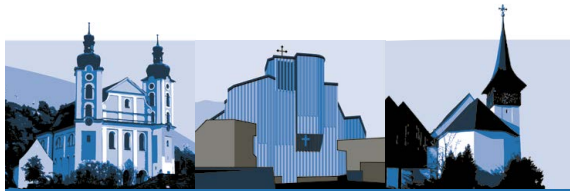
Friede ist in Gott

Gott des Friedens,
 wir danken dir für das
 Lebenszeugnis des
 heiligen Bruder Klaus.
 Er hörte auf dich und seine
 Frau Dorothee und liess
 Familie und Besitz los.
 Bis zu seinem Tod lebte
 er fastend und betend
 im Ranft. Dort hast du ihn
 zu einem Ratgeber und
 Friedensstifter gemacht.
 Er hat erkannt: Friede ist
 immer in dir, o Gott,
 denn du bist der Friede!
 Wir bitten dich: Höre
 auf seine Fürsprache.
 Nimm alles von uns,
 was uns trennt von dir,
 und mache auch uns zu
 Werkzeugen deines
 Friedens – durch Jesus
 Christus im Heiligen
 Geist. Amen.



BRUDER KLAUS

Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 2. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Stiftung Priesterseminar St. Luzi, Chur

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 3. Juni

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 4. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Familiä-Chilä und Familientreff zämä underwägs, Am Schärme
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 5. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 6. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 7. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 8. Juni

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	kein Gottesdienst, Pfarrkirche

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Clubhüüs Erstfeld

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.00	Kägiswil	Eucharistiefeier mit der Spendung des Firmsakramentes durch Generalvikar Bernhard Willi, Pfarrkirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Montag, 10. Juni

08.00	Sarnen	Schulgottesdienst Dorf MS1, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 11. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.00	Schwendi	Alpsegnung «Glaubenbergseite», Kapelle Kaltbad

Mittwoch, 12. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 13. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
14.00	Schwendi	Alpsegnung «Sörenbergseite», Alp Emme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 14. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Gedächtnisse

Samstag, 1. Juni, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Josef Wirz-von Atzigen, Nelkenstrasse 7;
Arthur und Elsa Stulz-Villiger, Marktstrasse 16;
Hausjahrzeit Imfeld.

Sonntag, 2. Juni, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Klassengemeinschaft 1919–1924.

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 7. Juni,
Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00

Taufen

Matteo Hurschler, Freiteilmattlistrasse 40, Sarnen;
Mathea Bless, Hintergrabenstrasse 6, Ramersberg;
Marina und Simona Amrein, Hubelweg 3, Sarnen.

Trauung

Martina Wallimann und Nils Christopher Britschgi
am 8. Juni.

Aus dem Seelsorgeraum

Alpsegnungen und -messen im Juni

Schwendi: Alpsegnung «Glaubebergseite»

Dienstag, 11. Juni, 10.00, Wortgottesfeier
mit Kommunion, Kapelle Kaltbad

Schwendi: Alpsegnung «Sörenbergseite»

Donnerstag, 13. Juni, 14.00, Eucharistiefeier,
Alp Emme

Kägiswil: Alp Gerlismatt

Sonntag, 16. Juni, 11.00, Alpmesse und
Alpsegnung Gerlismatt, Teufibach und Balmets,
anschliessend Bergchilbi

Zmittag im Chlooschter



Donnerstag, 6. Juni, 12.00, im Frauenkloster

Das Essen findet im Haus Scholastika des Frauenklosters
St. Andreas statt; bitte Eingang Benediktinisches Zentrum
benutzen.

Beschränkte Platzzahl,

Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne entgegen bis:
Montagmittag, 3. Juni

041 662 40 20 oder seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Weitere Daten: 6. August / 2. Oktober / 5. Dezember

Firmandinnen und Firmanden von Sarnen, Kägiswil und Schwendi

Am Sonntag, 9. Juni lassen sich 32 Firmandinnen und
Firmanden von Generalvikar Bernhard Willi firmen.
Das Firmteam wünscht allen Firmandinnen und Fir-
manden alles Gute, Gesundheit und Erfolg auf ihrem
weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Das Firmteam Seelsorgeraum Sarnen

Vanessa Abegg

Alena Amstad

Anica Bucher

Kaya Burch

Nico Di Domenico

Ryan Dubach

Mario Ekmecic

Elia Fanger

Nils Fischbacher

Andreas Gwerder

Catrin Habermacher

Bruno Imfeld

Leana Jakober

Remo Kathriner

Dario Kiser

Leyla Krummenacher

Melanie Looser

Zoe Lüthi

Tanja Ming

Louis Möckli

Marilena Motta

Soraia Nascimento Alves

Jelena Odermatt

Aurel Riek

Sarah Rohrer

Emil Schneider

Dario Thoma

Luna von Bergen

Rahel Wagner

Jonas Wallimann

Max Zumstein

Mario Zurmühle

**Zämä unterwegs mit
Familiä-Chilä und Chrabblä,
Spielä, Zämä sii**

**Dienstag, 4. Juni, Treffpunkt:
09.00 beim Haus Schmetterling
der Residenz Am Schärme**

Unterwegs im und ums Alters-
wohnheim «Am Schärme», Sarnen.
Wir hören eine Geschichte und
singen gemeinsam. Bitte Znüni
mitnehmen.
Findet bei jeder Witterung statt.

Gang in den Ranft

**Freitag, 14. Juni, Treffpunkt 19.00
in der Pfarrkirche Sachseln**

Anlässlich der internationalen «Kon-
ferenz zum Frieden in der Ukraine»
auf dem Bürgenstock vom 15./16.
Juni öffnet der Ranft seine Kapell-
türen auch nachts. Steigen Sie hin-
unter und zünden Sie in Stille ein
Licht der Hoffnung und des Friedens
an. Eine Gruppe – begleitet von Do-
minik Rohrer und Gabriela Lischer –
steigt am Vorabend von Sachseln
hinauf ins Flüeli und in den Ranft,
um für gutes Gelingen der Friedens-
konferenz zu beten.
Kommen Sie mit!

- 19.00 Impuls in der Pfarrkirche
Sachseln
- Aufbruch zur Friedenswanderung
in den Ranft, unterwegs Impulse
- 21.00 stilles Ankommen,
individuelle Rückreise

Nähere Auskunft:
Gabriela Lischer, 077 526 85 90

Vereine

Sarnen

3. Juni **Jassä – zämä syy**
14.00–16.30 im Pfarrei-
zentrum Peterhof Sarnen.
Bisch au debii?

5. Juni **Kolping Sarnen:**
«Zämä Zmittag ässä»
im Restaurant Q – Die Beiz
in Sarnen
Anmelden bei Romy
Stafflage, 076 518 03 57
8. Juni **FG Sarnen:** Morgen-
spaziergang zur Kapelle
Seewenalp, anschliessend
Morgenessen
07.00 Treffpunkt Parkplatz
Ei für Fahrgemeinschaften
Anmelden bis 31. Mai
bei Nelly Durrer,
077 411 03 40

Kägiswil

12. Juni **Familientreff Kägiswil:**
Spielplatz-Nachmittag mit
Glace, ab 14.00 Kindergar-
ten-Spielplatz Kägiswil
Auskunft: Claudia Burch,
079 463 23 63

Stalden

14. Juni **FG Stalden:** Vereinsausflug
Walensee und Glarnerland
07.00 Abfahrt Sportplatz
Anmeldung bis 31. Mai
bei Daniela Burch,
079 750 43

**Anmeldung zum
Firmweg 2024/25**



Die Anmeldungen für den Firmweg
werden Mitte Juni per Post versandt.
Wer 2023 das 9. Schuljahr in der Ober-
stufe oder im Gymnasium vollendet
hat, sollte im Verteiler für den Versand
sein, andernfalls bitte melden.

**Der Firmweg beginnt am Samstag,
24. August, mit dem Starttag in
Sarnen. Anmeldeschluss 31. Juli.**
Die Unterlagen können beim Firm-
verantwortlichen Franco Parisi oder
beim Sekretariat des Seelsorgeraum-
es bezogen werden.

Franco Parisi, 041 662 40 25,
franco.paris@kg-sarnen.ch
Sekretariat Sarnen, 041 662 40 20

Rückblicke

Kirchgemeindeversammlung

**Montag, 13. Mai
im Restaurant Rössli, Stalden**

**Erfreulicher Jahresabschluss
mit Ertragsüberschuss**

Finanzchef Arnold Britschgi präsen-
tierte im Beisein von rund 50 Stimm-
berechtigten die Jahresrechnung 2023.
Bei einem Aufwand von rund 2,7 Mil-
lionen Franken und einem Ertrag von
3,3 Millionen Franken kann ein Er-
tragsüberschuss von 600 756 Franken
ausgewiesen werden. Das Budget 2023
sah einen Aufwandüberschuss von
84 760 Franken vor. Einstimmig wurde
die Jahresrechnung 2023 genehmigt.

Mit Akklamation wurden die bisheri-
gen fünf Mitglieder des Kirchgemein-
derates für die Amtsdauer 2024–2028
wiedergewählt.

Es sind dies: Josef Inderbitzin, Irène
Amstad, Arnold Britschgi, Alex Wie-
land und Petra Blum.

Josef Inderbitzin wurde als Präsident
und Irène Amstad als Vizepräsidentin
bestätigt. Auch die bisherigen Mitglie-
der der Rechnungsprüfungskommission
(RPK) mit Beat von Wyl und
Priska Fischbacher erfuhren eine Be-
stätigung. Neu für Paula Burch in die
RPK wurde Andrea Gasser-Lang ge-
wählt. Wiedergewählt wurde der bis-
herige RPK-Präsident Beat von Wyl.

Dorfkapelle: Ort für alternative Feierformen

Gabriela Lischer, Leiterin Seelsorgeraum Sarnen, Nicola Arnold, Mitglied der Projektgruppe, und Architekt Beda Dillier erläuterten den Planungskredit für das Projekt «Dorfkapelle» im Betrage von 150 000 Franken. Beim «Zukunftstag» der Pfarrei Sarnen 2019 kristallisierte sich in Gesprächen der Wunsch nach einer Kirche, die mehr im Dorf präsent ist, heraus. Der Seelsorgeraum hat das Thema aufgegriffen und Ende 2022 ein pastorales Konzept zum Projekt der Dorfkapelle erstellt.



V.l.: Andrea Gasser, Paula Burch.

Aufgrund des Konzepts hat die Baukommission das Architekturbüro Beda Dillier beauftragt, die Vorgaben und Wünsche sowie auch die baulichen Massnahmen zusammenzutragen und eine Kostenzusammenstellung zu erarbeiten. Dem Planungskredit wurde zugestimmt und damit grünes Licht für die weiteren Abklärungen erteilt.



Projektgruppe Dorfkapelle v.l.: Beda Dillier (Architekt), Gabriela Lischer (Leiterin Seelsorgeraum), Alex Wieland (Kirchenrat Bauchef), Nicola Arnold (Projektverantwortliche) und Christoph Bitterli (Verwalter).

Nicola Arnold erwähnte, die Dorfkapelle soll einer erweiterten Nutzung zugeführt werden. Und: «Wobei sie ihren ureigenen Bestimmungszweck als Begegnungsort zwischen Gott und Mensch behalten soll. Es sollen also weiterhin Gottesdienste stattfinden.»

Die Kapelle wird nicht entweiht und bleibt auch weiterhin ein sakraler Raum. Die Kirche soll zentrumsnah bei den Menschen sein, es soll ein Ort für alternative Feierformen entstehen, wo auch kulturell-spirituelle Veranstaltungen möglich sind. Im November wird das Umbauprojekt vorliegen und die Stimmberechtigten können über den Baukredit befinden.

Markus Villiger

Demnächst

Meditation in Musik und Wort

**Samstag, 22. Juni, 19.30–20.15
Dorfkapelle Sarnen**

Unsere Welt ist schnell. Es bleibt kaum Zeit, Luft zu holen, sich zu mitteilen und nachzuspüren.

Meditation in Musik und Wort schafft Raum. Raum zum Hören, Raum bei sich selbst anzukommen, spirituellen Erfahrungen nachzugehen und sie einzuordnen. Eine Einladung zu sinnlichen 45 Minuten. Eintritt frei.

Nächster Termin:

Samstag, 2. November, 19.30

Sommersonnenwende

**Samstag, 22. Juni, 15.00 bis ca. 16.00
vor der Pfarrkirche Sarnen**

- Wie konnte sich die Sommersonnenwende zur Sommerweihnacht weiterentwickeln?
- Was geschah auf dem Kirchhügel ob Sarnen in der vorchristlichen Zeit, was in der christlichen?

- Welche Bedeutung hatte die Sonne, das Licht, für die Menschen, die Kirche, den Glauben und welche Bedeutung hat es für Sie heute?

Referentinnen:

Frau Dr. phil. Andrea Fischbacher, Oetwil an der Limmat, und Frau Dr. theol. Gabriela Lischer, Sarnen

Eine Begehung des prähistorisch zentralen Platzes und dessen Nutzung und Weiterentwicklung im romanischen und im barocken Kirchenraum runden den Anlass ab.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

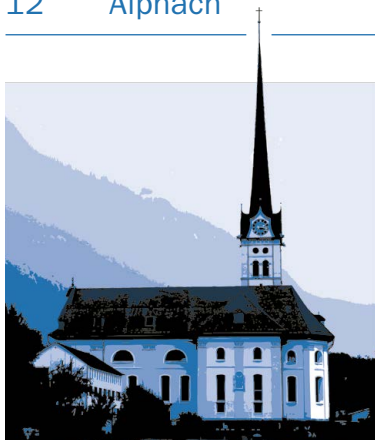
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettl, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Sonntag, 2. Juni

09.30 **ökumenischer Gottesdienst** auf dem Festgelände «Alpnach 2024» mit musikalischer Umrahmung

Opfer: Chindernetz Obwalden

Dienstag, 4. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier der Frauengemeinschaft mit *Martha Wallimann an der Drehergöl*

19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 5. Juni

07.20 Schulgottesdienst 6. Klasse

Donnerstag, 6. Juni

08.10 Schulgottesdienst 2. Klasse

16.00 Wortgottesfeier im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juni

08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni

17.30 Versöhnungsfeier der Viertklasskinder

Sonntag, 9. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Blumenschmuck Pfarrkirche

Dienstag, 11. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

13.30 Schulgottesdienst 2. IOS

19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 12. Juni

07.20 Schulgottesdienst 5. Klasse

Donnerstag, 13. Juni

08.10 Schulgottesdienst 3. Klasse

16.00 Wortgottesfeier im Allmendpark

Freitag, 14. Juni

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Samstag, 1. Juni, 17.30 Uhr

Dreiss.: Josef Niederberger-Imfeld, Allmendpark Alpnach, ehem. Grundstrasse 6.

Sonntag, 9. Juni, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Doris von Rotz-Limacher, Issern 1; Werny Limacher-Renggli, Schulhausstrasse 3.

Stm.: Hans und Julia Lang-Imboden, Unterdorfstrasse 11; Paul und Mathilde Ming-Durrer und Familie, Grunzli.

Agenda

5. Juni bis 8. Juni: **Versöhnungsweg** der Viertklasskinder im Pfarreizentrum und Kirche
9. Juni **Chilä-Kafi** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 09.45
13. Juni **Frauengemeinschaft:** Referat «Wechseljahre – Powerjahre» mit Ursula Anderhalden im Pfarreizentrum um 20.00; Fr. 10.–
15. Juni **Jungwacht:** Seifenkistenrennen
15. Juni **Ministrantenaufnahme-**feier um 17.30 in der Pfarrkirche, anschl. Spieleabend mit allen Minis
19. Juni **Aktive LebensART:** Ganztagesausflug Habkern–Neuchâtel–Zofingen; Anmeldung bis 13. Juni (*Details siehe Ausschreibung*)
19. Juni **Familientreff:** Besuch Helikopterbasis Alpnach für Kinder ab 7 J. mit Begleitperson (max. 30 Pers.); Details u. Anmeldung bis 16.6. auf: www.fg-alpnach.ch/events

Pfarrei aktuell

Ökumenischer Gottesdienst und Stand an der Gewerbeausstellung «Alpnach 2024»

Der letzte Ausstellungstag der Alpnacher Gewerbeausstellung am Sonntag, 2. Juni, beginnt festlich!

Den Auftakt macht nämlich der ökumenische Gottesdienst um 09.30 Uhr bei der IROMET-Bühne, den wir gemeinsam mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde OW unter dem treffenden Motto «Kirche ist mehr als ein Gebäude!» feiern.

Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich zum Mitfeiern und frohen Beisammensein eingeladen.

Als musikalisches Highlight dürfen wir uns auf den **Gesamtchor** des **Jodlerklubs Alpnach** gemeinsam mit dem **Kirchenchor Cäcilia Alpnach** freuen, die unter der Leitung von Silvia Windlin und Nicole Flühler eingängige Lieder zum Besten geben. Zusätzlich werden auch die **Alphornbläser Unterwalden** den Gottesdienst mit schönen Melodien umrahmen. Im Anschluss an die Feier lädt die katholische Kirchgemeinde Alpnach herzlich zum Apéro ein.

Übrigens sind wir während der ganzen Gewerbeausstellung an unserem **Stand Nr. M05** auf der Schützenmatt anzutreffen. Wir freuen uns auf Begegnungen und Gespräche!



Auf dem Weg zur Versöhnung

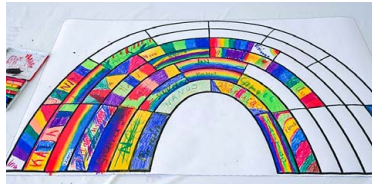
44 Kinder begeben sich zwischen dem 5. und 8. Juni auf den Versöhnungsweg. Zusammen mit einer Begleitperson haben sie die Gelegenheit, sich in verschiedenen gestalteten Räumen Gedanken zu ihren Stärken und Schwächen zu machen.

Im Religionsunterricht haben wir uns Gedanken gemacht: Was braucht es, seine Fehler einzugestehen und sich zu bessern und was können wir tun, wenn wir uns schuldig fühlen?

In verschiedenen Geschichten haben die Kinder gehört, dass sie bei Gott immer willkommen sind und absolut geliebt werden. Im Versöhnungsgespräch am Abschluss mit dem Priester darf jedes Kind einzeln das Sakra-

ment der Versöhnung empfangen und bekommt Gottes Segen und seine unendliche Liebe zugesprochen.

Wir wünschen den Kindern eine wohlthuende Entdeckungsreise und danken den Begleitpersonen für ihr mitgehen auf diesem Weg.



Versöhnungsweg 4. Klasse.

Danke sagen wollen wir gemeinsam im **Dankgottesdienst am Samstag, 8. Juni um 17.30 Uhr**, wozu die Kinder, deren Begleitpersonen und Familien und alle Pfarreiangehörige herzlich eingeladen sind.

Irene von Atzigen, Vreni Ettlin und Joachim Cavicchini

Zusammenarbeit mit Ennetmoos

Vor allem im Hinblick auf die priesterlichen Dienste hatten die Kirchgemeinden Alpnach und Ennetmoos eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Nach der Entscheidung von Joachim Cavicchini, Alpnach nach seiner Vikariatszeit wieder zu verlassen, wird diese Leistungsvereinbarung im Sommer auslaufen. Die Pfarrei Ennetmoos wird sich in Zukunft vermehrt in Richtung Stans orientieren. Wir danken Ennetmoos für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Samira Odermatt am 19. Mai;

Charly Spichtig am 25. Mai.

Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Infos zum Seniorenausflug am Mittwoch, 19. Juni

Die Gruppe Aktive LebensART hat für den diesjährigen Seniorenausflug ein attraktives Programm ausgearbeitet:

Programm

- 07.30 Car-Abfahrt vor der Kirche
- 09.00 Kaffeepause in Habkern, BE
- 09.45 Weiterfahrt nach Neuchâtel
- 12.00 Mittagessen im Restaurant Le Cercle
- 13.30 Spaziergang durch die Stadt und an der Seepromenade
- 14.30 Stadtrundfahrt mit dem Bähnli (Start: Place du Port)



Stadt Neuchâtel, NE.

- 15.30 Abfahrt via Biel, Solothurn und Langenthal nach Zofingen; Aufenthalt im Städtli
- 18.30 Heimreise
- 19.30 Ankunft in Alpnach

Anmeldung: bis am 13. Juni ans Pfarramt per Tel. 041 670 11 32 (bis 11.30 Uhr) oder Mail: pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
Kosten: Fr. 70.– pro Person; inkl. Carfahrt, Kaffeepause, Mittagessen und Bähnlifahrt in Neuchâtel
Menü: Tagessalat, geschnetzeltes Rindfleisch, Reis, Vichy-Karotten und Apfelstrudel (vegetarisch auf Wunsch)

Durch unsere frühzeitige Bekanntgabe dieser Reise am Seniorenmittag Anfang Mai werden bis zum Erscheinen dieser Publikation voraussichtlich nur noch wenige der 52 Plätze verfügbar sein. Wir bitten um Verständnis. Joachim Cavicchini



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00–11.30
 MI: 13.30–17.30

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Agnieszka Krasnopolska, Sekretariat

Seelsorgeteam

Jürg Stuker, Pfradm. 041 660 14 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65

Gedächtnisse

Samstag, 1. Juni

09.15 Stm. Theophil und Margrith
 Eyer-Dahinden und Familie,
 Haltenmatte 5;

Stm. Karl und Margrit Omlin-
 Berchtold und Familie,
 Spilmoos.

«**E**in gutes Werk
 oder eine Arbeit,
 die du angefangen
 hast, lasse niemals
 unvollendet liegen.»

*Antonius von Padua, Nothelfer
 13. Juni Jahrestag*

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 2. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Priesterseminar St. Luzi und Theologische Hochschule Chur

Montag, 3. Juni

09.15 hl. Messe

Dienstag, 4. Juni

14.30 Bruder-Klausen-Messe
 17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 5. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 6. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 7. Juni

09.15 hl. Messe

Samstag, 8. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz

Montag, 10. Juni

09.15 hl. Messe

Dienstag, 11. Juni

17.30 Eucharistische Anbetung / 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 12. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 13. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 14. Juni

09.15 hl. Messe
 19.00 Gebetsnacht mit eucharistischer Anbetung bis Mitternacht
 anlässlich der Ukraine-Friedenskonferenz

Samstag, 15. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendmesse

Chiläkaffee

Am **Sonntag, 2. Juni** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Religionsintensivtage 3. IOS

Im Rahmen des Schulschlusses für die 3. IOS der Schule Sachseln organisiert die Pfarrei Sachseln mit dem TBKF (Taubblinden-Kulturforum) diese Begegnungstage vom 27. bis 29. Mai 2024.



Die Gäste vom TBKF reisen zum Teil von weit her, um Teil dieser Begegnung und Vermittlung einer anderen «Sicht» zu sein. Denn sie freuen sich auf diese Begegnung mit unseren Sachslern Jugendlichen. Auch wenn diese am Anfang eher zurückhaltend und gehemmt sind – die betroffenen Taubblinden sind motiviert, sie an ihrer Welt teilzuhaben. Die Schüler und Schülerinnen lernen eine gemeinsame Sprache für alle Arten von Beeinträchtigungen innerhalb der Kommunikation. Mit Hilfe der Lormen – ein Alphabet, das mit Hilfe der Hand tastend gebildet wird – können Schüler und Taubblinde einander verstehen. Damit ist das Eis gebrochen und man kann auf Ausflügen, Mahlzeiten, Spielrunden und bei einem Gottesdienst erfüllendes Leben jenseits sprachlicher Grenzen miteinander teilen. Am Ende sind beide – Gäste des TBKF und Schüler – einfach gegenseitig Beschenkte.

Kleinkinderfeier



Liebe Mütter, liebe Väter,
liebe Grosseltern

Haben Sie schon von unserem Angebot der Kleinkinderfeier gehört?

Sie möchten gerne, dass Ihr Kind erste Schritte und gute Erfahrungen im Bereich Rituale machen kann, positive Impulse für ein gutes Miteinander bekommt, erste kindgerechte Erfahrungen mit Gott machen darf und einen guten Zugang zu unserer Sachslern Kirche bekommt?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Der Engel Raphael ist unser steter Begleiter und freut sich über alle Kinder bis 5-jährig.

Diese Feier ist ökumenisch und für alle offen.

Die nächste Feier findet am **Montag, 10. Juni, 09.30** in der Grabkapelle neben der Kirche Sachseln statt.

Gebetsnacht mit eucharistischer Anbetung, 14. Juni

Am 15./16. Juni findet die internationale «Konferenz zum Frieden in der Ukraine» statt. Begleiten wir die Konferenz mit unserem Gebet und verbunden mit allen Menschen, die Frieden ersehnen. Die Kapellen im Ranft sind zum stillen Gebet geöffnet, in der Wallfahrtskirche Sachseln laden wir zur eucharistischen Anbetung ein. Bruder Klaus hat ganz aus dem Altarsakrament gelebt. Allein durch dessen Betrachtung empfing er «eine solche Kraft, dass er ohne Essen und Trinken sein» konnte.

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 12. Juni, 14.00 bis 16.00
im Pfarreiheim Sachseln

Wir freuen uns auf gesellige Spielrunden bei Kaffee und Kuchen.

Das Gleis3-Team

Nachbarschaftshilfe – auch auf dem Friedhof

Die Pflege der Bepflanzungen auf dem Friedhof nimmt vor allem im Sommer Zeit in Anspruch. Die Grabpflege übernehmen oft Angehörige. Wenn Familienangehörige weit weg wohnen, hängt dies oftmals an einer einzelnen Person. Dies kann zur Belastung werden, vor allem bei einer Erkrankung oder bei Ferienabwesenheit.

Hier könnten Freiwillige aus dem Dorf, am einfachsten «Grabnachbarn», einspringen. Wären Sie bereit, vorübergehend die Bepflanzungen von Gräbern zu gässen, so melden Sie sich doch beim Gleis 3. Suchen Sie selbst eine Vertretung für die Grabpflege bei Ferien oder Krankheit, können Sie sich ebenfalls gerne melden. Persönlich begrüssen wir Sie gerne am Dienstag, 09.00 bis 11.00 im Gleis 3, Bahnhofplatz 1, telefonisch erreichen Sie uns unter Telefon 041 660 42 60 oder per Mail gleis3.sachseln@bluewin.ch.

Eine weitere Möglichkeit bietet auch die Organisation Zeitgut. Bei Zeitgut Obwalden leisten bereits 71 Mitglieder aus Sachseln Unterstützung und Entlastung im Rahmen der Nachbarschaftshilfe.

Kontakt: www.zeitgut-obwalden.ch oder info@zeitgut-obwalden.ch, Tel./SMS/Whatsapp: 079 302 26 84. Der Kommission für Altersfragen ist es ein grosses Anliegen, dass der Friedhof Sachseln mit seiner gepflegten Umgebung eine angenehme Atmosphäre schafft und zu einem Ort für positive Begegnungen und den Gedankenaustausch wird.

Claudia Dillier und Priska von Flüe



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32



Tauferinnerungsfeier mit den Kindern der 2. Klasse

Bei der Taufe hat Gott uns allen eine wunderbare Zusage geschenkt, die heisst: «**Du bist mein geliebtes Kind.**» Mit diesen starken Worten im Herzen dürfen wir unser Leben gestalten und vertrauen, dass Gott unser Leben begleitet. Die eigene Taufe liegt für die Kinder der 2. Klasse schon einige Jahre zurück. Durch das Wasser der Taufe zu Gott und Jesus zu gehören, ist ein Grund der Freude. Diese Freude dürfen wir in unserer Gemeinschaft teilen und vertrauen, dass wir Christen seit der Taufe Kinder Gottes sind und aus Gottes Lebenswasser schöpfen dürfen.

Zu diesem **Gottesdienst am Samstag, 15. Juni um 18.00** sind alle herzlich willkommen.

Irène Rüttimann und P. Michael

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 2. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Priesterseminar St. Luzi und Theologische Hochschule Chur

Montag, 3. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 4. Juni

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 5./6. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 7. Juni

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 8. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 9. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz

Montag, 10. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 11. Juni

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 12./13. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 14. Juni

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Gedächtnis

Sonntag, 9. Juni

09.15 Stm. für Anton und Marie-Louise Schälin-Omlin, Dossen, Flüeli-Ranft.

Taufen

Durch die heilige Taufe wurden in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen:

- Solea Mia Steiner, Tochter des Desiderius Ruf und der Eva Maria Steiner.
- Thea Ettlin, Tochter des Patrick und der Jasmin Ettlin.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 2. Juni

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 4. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 6. Juni

Keine hl. Messe

Freitag, 7. Juni

Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 8. Juni

19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 9. Juni

09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 11. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 13. Juni

Keine hl. Messe

Freitag, 14. Juni

08.15 Schulgottesdienst

Samstag, 15. Juni

Firmung
19.30 Vorabendmesse

Dreissigster

Samstag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Hans Michel (Hostettli Hans),
Melchtal.

Stiftmessen

Samstag, 1. Juni, 19.30 Uhr
für Thomas Roth-Starlinger,
Schaffhausen;
für die Jahrgänger 1916–1927.

Gottesdienst Frutt

Sonntag, 16. Juni, 11.00 Uhr
hl. Messe, Fruttkapelle

Pfarrei aktuell

Firmung in der Wallfahrtskirche Melchtal

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr drei Jugendliche aus dem Melchtal mit sieben Kollegen und Kolleginnen aus St. Niklausen und Kerns:

Isabelle Röthlin, Corina Rohrer, Aurel Bieri, Tilo Häringer, Michel Käslin, Marcel Käslin, Matthias Windlin, Dina Amstad, Anja Reinhard, Janine Waldvogel

in unserer Wallfahrtskirche am **Samstag, 15. Juni im Gottesdienst um 19.30** durch den Generalvikar Bernhard Willi

das Sakrament der Firmung empfangen werden.

Wir begleiten unsere Jugendlichen mit Gebet und bitten um den Heiligen Geist für sie.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen zu diesem Gottesdienst ein.

FG Melchtal

Ausflug Seniorentreff

Am Mittwoch, 22. Mai durften wir mit 21 Seniorinnen und Senioren mit dem ÖV der Sonne entgegengehen. In Luzern bestiegen wir das Schiff Richtung Treib. Im geschichtsträchtigen Restaurant Treib wartete ein feines Mittagessen auf uns. Mit dem Bähnli ging es dann hinauf nach Seelisberg. Einige setzten sich zusammen für einen Jass, andere genossen die wunderschöne Aussicht. Mit dem Postauto ging es wieder ins Melchtal zurück. Ein schöner und gemütlicher Tag ging zu Ende.

Rosa Michel





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin 041 660 33 74
 MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
 sekretariat@kirche-kerns.ch
 www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
 Pfarreikoordinatorin 041 661 12 29
 Thomas Schneider

Sakristane

Ruedi Zemp und
 Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

16.00 Rosenkranzgebet in der
 Lourdesgrotte Kernmatt
 (bei trockenem Wetter)
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juni

09.00 Eucharistiefeier Bethanien
 10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Dienstag, 4. Juni

08.00 Schulgottesdienst 4. Klasse

Mittwoch, 5. Juni

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 7. Juni

08.00 Schulgottesdienst 5. Klasse
 10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 8. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juni

09.00 Eucharistiefeier Bethanien
 10.00 Wortgottesdienst
 mit den Voice-Kids
 11.00 Tauffeier
*Kollekte: Mitmach-Mobil
 Mannebüro Luzern*

Mittwoch, 12. Juni

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 14. Juni

10.00 Wortgottesdienst im Huwel

Samstag, 15. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis

Samstag, 1. Juni, 17.30 Uhr

Der Herren Geistlichen und Räte.

Stiftmessen

Sonntag, 9. Juni, 10.00 Uhr

Robert und Bertha Britschgi-
 Reinhard, Huwel 8, ehemals Breiteli-
 weg 5 und Familien.

Samstag, 15. Juni, 17.30 Uhr

Hans von Deschwanden-Reiss,
 Haltenstrasse 29.

Pfarrei aktuell

Trauungen

Samstag, 1. Juni in Bethanien

- Ramon Durrer und Franziska Durrer, Feldlistrasse 2

Samstag, 15. Juni in Siebeneich

- Ruedi Egger und Christa Durrer, Siebeneichstrasse 13

*Wir wünschen den Brautpaaren
 Gottes Segen.*

Taufe

Sonntag, 9. Juni in Kerns

Mirco von Rotz, Sohn von Daniel
 von Rotz und Silvia Kathriner,
 Flüelistrasse 22.

Wir gratulieren

*Zum 95. Geburtstag am 6. Juni
 Margaritha Durrer-Blättler, Huwel 8.*

Firmung in der Pfarrei Melchtal

Auch im vergangenen Jahr haben sich Jugendliche aus unserer Pfarrei auf den Firmweg begeben. Als Höhepunkt ihres Weges empfangen sie das Sakrament der Firmung. Dieses Sakrament soll die jungen Christen auf ihrem weiteren Lebensweg stärken und im Glauben ermutigen.

Auf den Empfang des Sakramentes der Firmung am **Samstag, 15. Juni um 19.30 Uhr** in der Wallfahrtskirche Maria Namen in Melchtal durch Generalvikar Bernhard Willi freuen sich:

- Amstad Dina
- Bieri Aurel
- Häringer Tilo
- Käslin Marcel
- Käslin Michael
- Reinhard Anja
- Rohrer Corina
- Röthlin Isabell
- Waldvogel Janine
- Waser Nadine
- Windlin Matthias

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Im Namen der Pfarreien Kerns und Melchtal gratulieren wir allen Jugendlichen zur Firmung und wünschen Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg.

Die Firmung in unserer Pfarrei findet am Sonntag, 23. Juni, um 09.30 Uhr statt.

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 13. Juni, 12.00 Uhr
im Restaurant Rössli, Saal
Suppe, Salat, Menü, Dessert
Kosten: Fr. 17.- (ohne Getränke)

*Anmeldung bis am Vorabend
unter Tel. 041 660 12 63.*

Frauenheilkunde mit Kräuter- therapie und Schüssler Salzen

**Montag, 17. Juni und
Dienstag, 25. Juni**

Wir befassen uns während ca. 1½ Std. mit dem Thema «Frau sein». Bei kleineren Beschwerden, die einen hindern, Frau sein zu geniessen, hilft die sanfte Therapie von Pflanzen und Schüssler Salzen.

Ort: Drogerie Kerns AG

Anmeldung: bis 10. Juni bzw. 17. Juni
an Monika Bucher, 076 519 52 14.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Einladung zum Altersausflug nach Amden/Arvenbühl SG

Dienstag, 18. Juni

Abfahrt: 08.00 Uhr beim Postplatz
Rückkehr: 18.00 Uhr
Preis pro Person: Fr. 50.-
inkl. Fahrt und Mittagessen

Wir reisen mit dem Car von Kerns via Seelisbergtunnel – Axenstrasse nach Rothenturm zum Kaffeehalt. Anschliessend fahren wir gemütlich weiter nach Amden/Arvenbühl. Dort geniessen wir die herrliche Bergwelt und nehmen das Mittagessen ein. Am Nachmittag führt die Reise weiter nach Siebnen, bevor es ins geliebte Obwaldnerland zurückgeht.

Alle AHV-Berechtigten von Kerns, St. Niklausen und Melchtal sind herzlich eingeladen.

Anmeldung: bis Mittwoch, 11. Juni an
Monika von Rotz, 041 660 52 64 oder
Theres Michel, 041 660 39 85.



Kaplanei St. Niklausen

Sonntag, 2. Juni

Samiglaiser Chilbi

10.00 Eucharistiefeier mit
Bergtalchörli Lungern
Kollekte: Unterhalt der Kapelle

Gedächtnis

Sonntag, 2. Juni, 10.00 Uhr

Kapelle St. Niklausen

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
der Kapelle St. Niklausen.



SAMIGLAISER CHILBI

AM 2. JUNI 2024

Samiglaiser Chilbi am 2. Juni

Es ist bereits wieder fast ein Jahr her, als wir bei schönstem Sommerwetter die Samiglaiser Chilbi feiern durften. Wir laden auch dieses Jahr Gross und Klein zu unserer gemütlichen Chilbi ein.

Wie jedes Jahr beginnt der Festsonntag mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kapelle St. Niklausen. Musikalisch wird dieser vom Bergtalchörli Lungern umrahmt. Anschlies-

send sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Apéro eingeladen.

Dieses Jahr fährt bei uns das erste Mal der «Gnuss-Bus» auf und verköstigt uns mit Älplermagronen und Ghackets mit Hörnli. Natürlich darf auch die gute alte Chässchnitte nicht fehlen. Danach ein Kaffee und ein Stück Kuchen, Torte oder eine feine Creme vom vielseitigen Dessertbuffet – das lässt keine Wünsche offen.

Auf die Kleinsten wartet auch dieses Jahr wieder ein schönes Kinderprogramm und für die Erwachsenen bietet die Tombola viele tolle Gewinne.

Nun hoffen wir auch dieses Jahr auf gutes Wetter, damit alle mit dem Heuen fertig sind, und freuen uns auf schöne Stunden mit allen Besuchern an unserer Samiglaiser Chilbi.

Turnverein St. Niklausen



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juni

9. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
 musikalisch mitgestaltet
 von Melissa Halter und
 Serena Schnider

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 5. Juni

Alte Kirche
 09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 7. Juni

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Sonntag, 9. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Wortgottesdienst mit
 Kommunionfeier,
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

Opfer: Zeitgut

Mittwoch, 12. Juni

Alte Kirche
 09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 14. Juni

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Juni

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier, Versöh-
 nungsgottesdienst 4. Kl.

4. Klassen mit ihren Begleitpersonen auf den Versöhnungsweg. Beim Versöhnungsgottesdienst am Samstag, 15. Juni, 18.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius/Rudenz wollen wir Gott für das Geschenk der Versöhnung danken. Gerne laden wir die ganze Pfarrei zu diesem besonderen Gottesdienst, welcher von den Kindern mitgestaltet wird, ein. *Daniela Supersaxo*

Alpgottesdienste

Auch diesen Sommer finden in verschiedenen Bergkapellen Sonntags-gottesdienste statt.

Jänzimatt:

23. Juni, 11.30 Uhr, Alpsegnung
 25. August, 10.30 Uhr, Ammensatz

Sakramentskapelle:

30. Juni, 11.30 Uhr, Wallfahrts-gottesdienst

Fluonalp/Delti:

16. Juni, 11.00 Uhr, Alpgottesdienst und Deltifest

Iwi-Kapelle:

7./21. Juli und 4./15. August,
 jeweils um 11.30 Uhr

Infoabend Firmung 2025

Am Donnerstag, 20. Juni findet der Infoabend zum Firmweg 2024/2025 statt. Die Jugendlichen wurden schriftlich zu diesem Abend eingeladen. Sollte jemand nicht angeschrieben worden sein, soll er/sie sich bitte bei Daniela Supersaxo, daniela.supersaxo@pfarrei-giswil.ch melden.

Rückblick Firmung

Am Sonntag, 5. Mai durften unsere 19 Firmlinge das Sakrament der Firmung empfangen. Der feierliche Firmungsgottesdienst stand unter dem Motto «Feuer und Flamme».

Folgende Firmlinge sind ihrer inneren Stimme gefolgt und konnten von em. Generalvikar Martin Kopp das Sakrament der Firmung empfangen:

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 15. Juni
 Jahrzeit für die Wohltäter der Pfarrkirche; Stm. für Pfr. Josef Beat Halter und Kaplan Hans Brügger, Kleinteil.

Aushilfe

Am Wochenende vom 8. und 9. Juni wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Einladung zum Versöhnungsgottesdienst

Die Versöhnung gehört zu den sieben Sakramenten der katholischen Kirche. Jeweils im Juni dürfen die Kinder der



Vatertag, 2. Juni

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen
Am 2. Juni feiern wir dieses Jahr Vatertag. Nachdem wir hier in Giswil den Muttertag so schön gefeiert haben, indem alle Frauen und Mädchen eine schöne Rose am Samstag und Sonntag erhalten haben, sind nun die Männer dran. Ich möchte am Vatertag-Wochenende mit den Männern (und natürlich auch den Frauen) nach den Gottesdiensten am Samstag und am Sonntag mit einem Bier anstossen. Alle sind herzlich eingeladen!
Ich freue mich. *Gabriel Bulai, Pfarrer*

FG-Programm

Seniorenchörli-Probe

Montag, 3. Juni, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Seniorenausflug an den Burgäschisee SO

Mittwoch, 12. Juni
Treffpunkt: 12.45 Uhr ab Bahnhof, Kirchplatz Rudenz, Schulhaus, 12.55 Uhr Kreisel Grossteil. Rückkehr: ca. 18.00 Uhr. Kosten: Fr. 30.-.
Anmeldung: bis 5. Juni an Regula Odermatt, 041 790 39 36 oder Beata Fuchs, 077 419 18 00

Mit Koch Reisen fahren wir in den Kanton Solothurn an den idyllischen Burgäschisee. Im Restaurant Seeblick erwartet uns ein feines Zvieri. Anschliessend bleibt noch Zeit für einen kurzen Spaziergang am See oder einfach zum gemütlichen Zusammensitzen und Plaudern. Die Heimfahrt führt uns über Huttwil und Willisau zurück nach Giswil.

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 10. Juni, 12.00 Uhr
im «dr Heimä»

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33



Andrin Kiser, Eline Schälín, Emma Riebli, Fabian Odermatt, Fiona Zumstein, Iris Abächerli, Ivan Kunz, Larina Riebli, Marcel Berchtold, Mathias Enz, Melanie Burch, Melissa Halter, Nathalie Gisler, Pascal Kathriner, Serena Schnider, Simon Halter, Stefan Wolf, Tim Riebli, Timo Anderhalden

Wir wünschen den Firmlingen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft und danken allen Beteiligten für das unvergessliche Fest.

*Text: Daniela Supersaxo
Bilder: Levin Odermatt*





Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: Cristinel Rosu,

Pfarreileiter, 041 678 11 55

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Judith Wallimann Gasser,

Walter Ming, Ruth Marfurt

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 2. Juni

9. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Sonntag, 9. Juni

Herz-Jesu-Fest

Kirchweihfest

09.30 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspending

Musik: Orgel und

Trompete

Opfer: Christoffel Blindenmission

Donnerstag, 13. Juni

08.25 Schulgottesdienst MS

Freitag, 14. Juni

14.00 Chinderfiir

Dreissigster

Sonntag, 2. Juni, 09.30 Uhr

Andreas Gasser-Ming, «Lehn-Dres»

Stiftmesse

Sonntag, 9. Juni, 09.30 Uhr

Franz Vogler-Gasser mit Familien,

Charwisels

Kapelle Eyhuis

Samstag, 1. Juni

9. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 5. Juni

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspending

Samstag, 8. Juni

Herz-Jesu-Fest

16.30 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspending

Opfer: Christoffel Blindenmission

Mittwoch, 12. Juni

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspending

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen:

Am 28. April

Jorin Zumstein, Sohn von Lukas und Stephanie Zumstein.

Wir wünschen den Eltern viel Freude und Jorin Geborgenheit und Liebe im elterlichen Heim.

Unsere Verstorbenen

Am 2. Mai

Maria Furrer-Samhaber

Herr,

du hast in deinem Sterben den Tod überwunden.

Schenke unserer Verstorbenen Anteil an deiner Auferstehung.

Chrabelträff der FG

Mittwoch, 5. Juni, 09.00–11.00 Uhr
im Pfarreizentrum

Kirchweihfest



Am **Sonntag, 9. Juni** im Gottesdienst um **09.30 Uhr** feiern wir das Herz-Jesu-Fest – unser **Kirchweihfest**.

Musikalische Gestaltung: Orgel und Trompete.

Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Apéro vor der Kirche herzlich ein.

Scharleitungswechsel Jungwacht Lungern

Die Jungwacht Lungern freut sich über ihre derzeit 90 aktiven Vereinsmitglieder. Auf diese grosse Mitgliederzahl sind wir besonders stolz. Trotz Lungerns geringer Einwohnerzahl sind wir die grösste Jungwachtschar in den Kantonen Ob- und Nidwalden. Dies verdanken wir dem engagierten Leitungsteam sowie dem Interesse und Vertrauen aller Eltern und Kinder.

Im Jahr 2017 übernahm Marco Vogler die Aufgabe des Scharleiters. Seine Aufgaben umfassten den Kontakt mit Eltern und Aussenstehenden, organisatorische Tätigkeiten, die Führung des Leitungsteams und weitere kleinere und grössere Aufgaben. Im Jahr 2020 stiess Silvan Bürgi zur Scharleitung hinzu. Die Aufgaben konnten so auf zwei Schultern aufgeteilt werden.



Von links: Yanik Gasser, Noah Halter, Marco Vogler, Silvan Bürgi.

Nun ist es an der Zeit, die Verantwortung in neue Hände zu legen. Wir freuen uns, mit Yanik Gasser und Noah Halter zwei junge und motivierte Jungwachtleiter gefunden zu haben. Ab dem neuen Schuljahr werden Yanik und Noah die neuen Ansprechpersonen sein. Wir wünschen unseren Nachfolgern alles Gute und hoffen, dass ihnen die Jungwacht auch in Zukunft viel Freude bereiten wird.

Unser Dank gilt allen Eltern, Kindern, Leitern, dem Blauring und der Kirchgemeinde Lungern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Kontaktinformationen auf unseren Jungwacht-Kanälen bleiben dieselben: JW-Handynummer 079 935 07 62, E-Mail: jungwacht.lungern@gmail.com.

Marco Vogler und Silvan Bürgi

Dank

Marco und Silvan haben mit viel Freude, Motivation und grossem Engagement die Jungwacht Lungern geleitet. Die vielfältigen Aufgaben haben sie sehr kompetent und verantwortungsvoll erfüllt. Die Pfarrei dankt ihnen für ihre wertvolle Arbeit.

Noah und Yanik wünschen wir einen guten Start, viel Erfolg und Erfüllung in ihrer neuen Scharleiterfunktion.



Kaplanei Bürghlen

Gottesdienste

Samstag, 1. Juni

9. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Samstag, 8. Juni

Herz-Jesu-Fest

18.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

Opfer: Christoffel Blindenmission

Stiftmesse

Samstag, 1. Juni, 18.00 Uhr

Kaplan Hans Gasser

Chinderfiir



Am Freitag, 14. Juni um 14.00 Uhr findet die letzte Chinderfiir im aktuellen Schuljahr in der Pfarrkirche statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen: die Kinder, die Eltern, die Grosseltern und die Geschwister.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 11/24 (15. bis 28. Juni): Montag, 3. Juni.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Mitteilung aus dem Kirch- gemeindeverband Obwalden



Der Kirchgemeindev-
verband hat eine
neue Sekretärin.
Sie heisst Madlen
Barmettler-Gut und
stammt aus Ennet-
moos.

Die 52-jährige Mutter von zwei er-
wachsenen Töchtern war von 2013
bis 2023 Schulverwalterin in Alpnach.
Seit 2023 führt sie das Sekretariat der
Schule Dallenwil. Madlen Barmettler
übernimmt ihre Aufgabe von Agni-
eszka Krasnopolska, die seit 2023 im
Amt war.



Stefan von
Deschwanden
wird neuer Kantons-
präses von Jung-
wacht Blauring
OW/NW.

Der 43-jährige Kernser Theologe in
Ausbildung übernimmt diese Auf-
gabe von Manuela Hofstetter, die seit
2020 Kantonspräses-Frau war. Stefan
von Deschwanden wird vom Kirchge-
meindeverband Obwalden in einem
10-Prozent-Pensum beauftragt. In sei-

ner Arbeit begleitet er die Kantons-
leitung und die Scharpräses bei ih-
rem Auftrag und sorgt dafür, dass der
Grundsatz «Glauben leben» in den
Jubla-Alltag einfließt. (red.)

2024 ist ein Welttheaterjahr

Nach dem coronabedingten Ausfall
2020 führt Einsiedeln 2024 das tra-
ditionelle Welttheater von Calderón
auf. Vom 11. Juni bis 7. September
steht Calderóns «El gran teatro del
mundo» aus dem 17. Jh. auf dem Ein-
siedler Kulturprogramm. Die aktuelle
Fassung des Stücks hat Lukas Bärfuss
geschrieben. Die Regie liegt beim Lu-
zerner Schauspieler Livio Andreina.
Wegen der vielen wetterbedingten
Ausfälle in früheren Jahren überde-
cken die Veranstalter dieses Jahr die
Zuschauertribüne. Plätze zum Preis
von Fr. 55.- bis 135.- sind unter Tel.

Voranzeige

15. Juni, Flüchtlingstag in Sarnen

055 422 16 92 online unter www.welttheatereinsiedeln.ch erhältlich.

Zum 100-Jahr-Jubiläum des Welttheaters gibt die Schweizer Post einen Sonderblock bestehend aus drei waagrecht verbundenen 1-Franken-Briefmarken heraus.

Führung im Museum Bruder Klaus

Am 9. Juni um 11.15 Uhr bietet das
Museum Bruder Klaus in Sachseln
eine öffentliche Führung mit dem
Titel «Von der Liebe wegen schreib
ich euch – Bruder Klaus als Friedens-
stifter» an.



(Bild: post.ch)